

Zukunft wächst vor Ort

Biogas als regionaler Baustein der Klimaneutralität

Strategische Relevanz von Biomethan

- Biomethan ist speicherbar, transportfähig und unmittelbar in bestehender Gasinfrastruktur nutzbar.
- Es kann fossiles Erdgas in Industrie, Wärme, Verkehr und flexibler Stromerzeugung ersetzen.
- Die Nachfrage dürfte durch Klimaneutralitätsziele, THG-Minderungsanforderungen und Grüngasquoten steigen.

Biomethanpotenzial

- Deutschland verfügt über erhebliche Biomethanpotenziale: Studien weisen eine Bandbreite von 30 bis 150 TWh aus.
- Zusätzlich nachhaltig erschließbar sind insbesondere 30 bis 50 TWh aus Rest- und Abfallstoffen.
- Durch Umrüstung bestehender Biogasanlagen besteht ein weiteres Potenzial von rund 48 TWh.
- Daraus ergibt sich ein inländischer Zielkorridor von etwa 40 bis 98 TWh.

Biomethanregionen als Steuerungsinstrument

- Vorranggebiete und Biomethanregionen schaffen Planungs- und Investitionssicherheit.
- Kriterien: Biomasse- und Reststoffpotenzial, regionale Gasnachfrage, Möglichkeit der Hochspeisung, vertretbare Netz- und Anschlusskosten.
- Zusätzlich relevant: langfristige Versorgung industrieller Abnehmer und netzübergreifende Systemdienlichkeit.
- Ziel ist eine Standortsteuerung, bei der Biomethananlagen dort entstehen, wo sie dem Gesamtsystem nutzen.

Clusterlösungen konkret

- Kleine und mittlere Biogasanlagen werden über Sammelleitungen verbunden.
- Eine zentrale Biomethanaufbereitung übernimmt Reinigung, Aufbereitung und Einspeisung.
- Der Netzanschluss erfolgt gebündelt und orientiert sich am Bedarf des regionalen Clusters.
- Einheitliche Standards für Messung, Abrechnung und Bilanzierung unterschiedlicher Gasqualitäten sind erforderlich.
- Nutzen: geringere Anschlusskosten, höhere Infrastruktur-Auslastung, bessere Nutzung regionaler Potenziale.

Effizienter Netzanschluss als Schlüsselvoraussetzung

- Der Netzzugang entscheidet über die praktische Realisierbarkeit des Biomethanausbaus.
- Anschlussentscheidungen sollten nicht isoliert, sondern systemisch bewertet werden.
- Netzbetreiber benötigen Investitionssicherheit für Anschluss, Netzertüchtigung und Betrieb.
- Anlagenbetreiber sollten stärkere Verfügbarkeits- und Einspeisezusagen leisten.
- Effizienz entsteht durch gemeinsame Verantwortung von Einspeiser und Netzbetreiber.

Biogas-Potenziale heben, Kosten senken

Regionale Cluster als Hebel für effiziente Biomethannutzung

